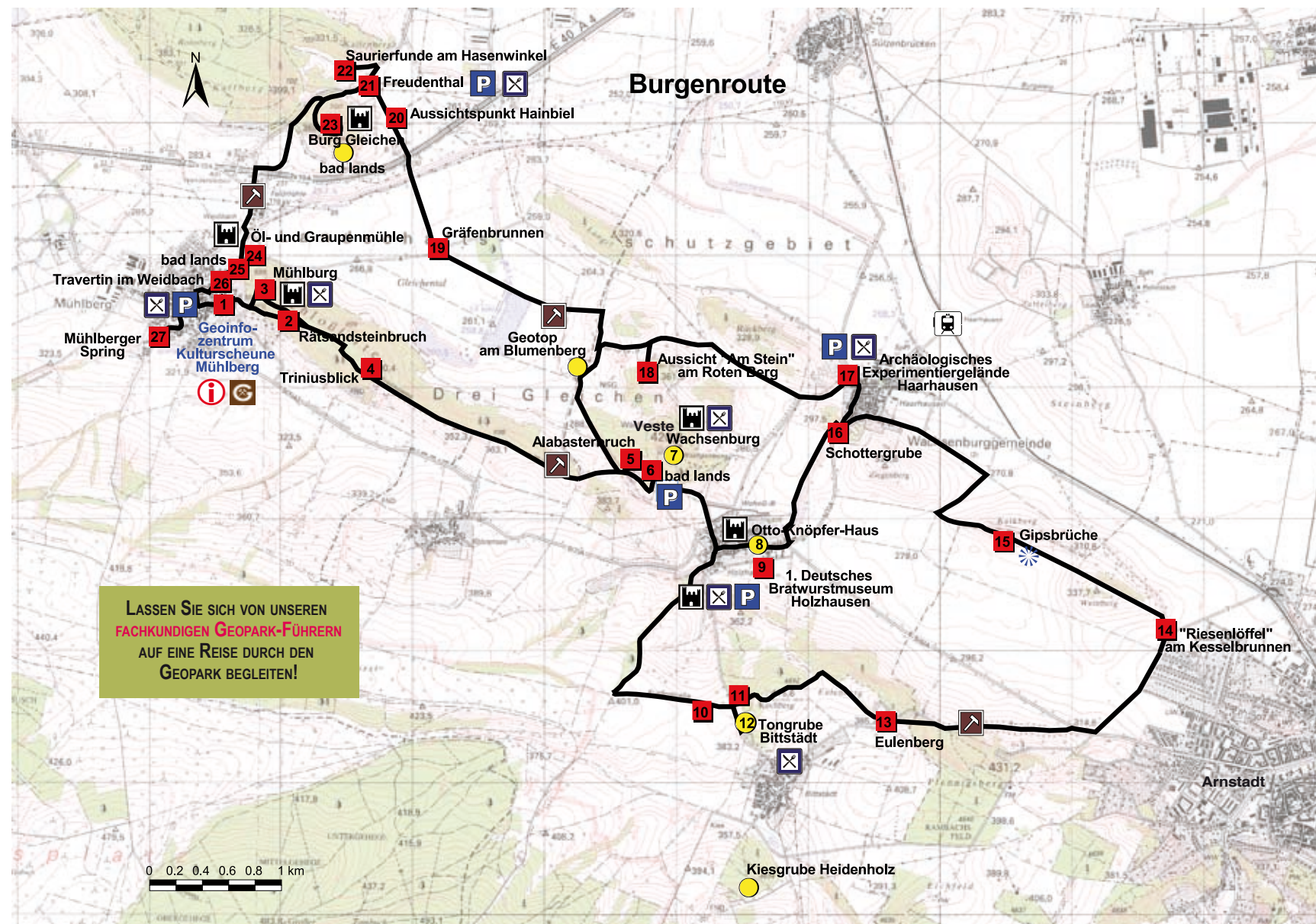


Burgenroute im Nationalen GeoPark Thüringen Inselberg-Drei Gleichen



Erkunden Sie das **BURGENLAND - DREI GLEICHEN** und besuchen Sie unsere **GEOINFOZENTREN**!



Die Route verläuft im Kern des Drei Gleichen-Gebietes vorbei an interessanten Geotopen zu den drei namensgebenden Burgen Mühlburg, Burg Gleichen und Wachsenburg.

Gesamte Route:

Länge 18 km, Startpunkt Geozentrum-Kulturscheune Mühlberg
(Westliche Teil-Route ca. 12 km, Mittlere Teil-Route ca. 7 km, Östliche Teil-Route ca. 12 km)

- 1 - Geozentrum-Kulturscheune Mühlberg
- 2 - Rätssandsteinbruch unterhalb der Mühlburg
- 3 - Mühlburg
- 4 - Triniusblick am Gustav-Freytag-Weg
- 5 - Alabasterbruch unterhalb der Wachsenburg
- 6 - "bad lands" unterhalb der Wachsenburg
- 7 - Veste Wachsenburg
- 8 - Otto-Knöpfer-Haus
- 9 - 1. Deutsches Bratwurstmuseum Holzhausen
- 10 - Blick auf den Kiesabbau "Heidenholz" Bittstädt
- 11 - Kupferstraße
- 12 - Tongrube Bittstädt auf dem Kirchberg
- 13 - Eulenberg
- 14 - "Riesenlöf" am Kesselbrunnen
- 15 - Gipsbrüche am Kalkberg
- 16 - Schottergrube Haarhausen
- 17 - Archäologisches Experimentiergelände Haarhausen
- 18 - Aussicht "Am Stein" am Roten Berg
- 19 - Gräfenbrunnen im Gleichental
- 20 - Aussichtspunkt Hainbühl
- 21 - Freudenthal - Ausflugsgaststätte
- 22 - Saurierfunde am Hasenwinkel
- 23 - Burg Gleichen und „bad lands“
- 24 - Öl- und Graupenmühle
- 25 - "bad lands" unterhalb der Mühlburg
- 26 - Travertin im Weidbach
- 27 - Mühlberger Spring (Karstquelle)

Zeichenerklärung:

- | | |
|--|--------------------|
| Routenverlauf (Große und kleine Route) | Aussichtspunkt |
| Wege-Markierung | Bahnhof |
| Museum | Markante Punkte |
| Parkplatz | Infopunkte |
| Gaststätte | Touristinformation |

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

Touristinformation
"Thüringer Burgenland Drei Gleichen"
99869 Drei Gleichen OT Mühlberg, Markt 15
Telefon: 036256-23116
Fax: 036256-23121
email: touristinfo@drei-gleichen.de

Kulturscheune Mühlberg
Infozentrum für Geologie
Tel. & Fax: 036256-22846
email: touristinfo-kulturscheune@drei-gleichen.de

Informationszentrum
für Geologie und Regionalgeschichte
Wasserburg Günthersleben
Fax + Tel.: 036256-33792
e-mail: Info-Insel.Guentherleben@t-online.de

Geopark-Geologe:
Dipl. Geol. Stephan Brauner
03623-332014

Impressum:

Regionaler Förderverein
Thüringer Burgenland – Drei Gleichen e. V.
Vorsitzender: Wolfgang Schröter
99869 Drei Gleichen,
OT Mühlberg, Thomas Müntzer Str. 4

Fachliche Beratung:

e.t.a. Sachverständigenbüro Reyer
Haarbergstraße 37
99097 Erfurt
Tel.: 0361-4229000
Fax.: 0361-4229005
Email: eta-reyer@t-online.de



Autoren:

Eva Kochlett, Wolfgang Schröter, Inge Fischer
Birgit Fuhrmann (Karten),
Antje Raßloff (Grafikdesign)

Bilder:

wikipedia, e.t.a. Sachverständigenbüro Reyer
Alle Angaben vorbehaltlich Satz- und Druckfehler ohne Gewähr.
Bearbeitungsstand März 2010.

Burgenroute

1. Geoinfozentrum - Kulturscheune Mühlberg

- Touristinfo Burgenland Drei Gleichen
- Dauerausstellung zur regionalen Geologie und ehemaligen Lebenswelt des Muschelkalkmeeres vor ca. 242 - 230 Mio. Jahren (Trias Verein Thüringen e.V.)
- kulturelle Sonderausstellungen

2. Rätsandsteinbruch unterhalb der Mühlburg

- der Rätsandstein (Oberer Keuper 231 - 211 Mio. Jahre) wurde zum Bau der Mühlburg gewonnen
- 1832 erste schriftliche Erwähnung über gewerbliche Nutzung

3. Mühlburg

- älteste Burg der Drei Gleichen, 1. urkundliche Erwähnung 704
- ab dem 17. Jh. dem Verfall preisgegeben
- heute beliebtes Ausflugsziel mit 22 m hohem Aussichtsturm, 56 m tiefem Brunnen aus dem 13. Jh., kleinem Museum mit wechselnden Ausstellungen
- auf der Vorburg befinden sich Reste der Kapelle, die der letzten thüringischen Königstochter Radegunde (518 - 587) geweiht ist

4. Triniusblick am Gustav-Freytag-Weg

- Ende des 19. Jh. wurde durch den thüringer Waldverein Mühlberg der Aussichtspunkt zu Ehren des Schriftstellers August Trinius errichtet
- er verfasste den Text des Rennsteigliedes und verschiedene Wanderbücher

5. Alabasterbruch unterhalb der Wachsenburg

- Alabaster wird im Volksmund als falscher Marmor bezeichnet
- tatsächlich handelt es sich um Gips (Heldburggips aus dem Mittleren Keuper (225 Mio. Jahre))
- bis 1952 wurde hier Alabaster zur Herstellung von Dekorationsgegenständen abgebaut

6. "bad lands" unterhalb der Wachsenburg

- "bad lands" (Mittlerer Keuper 225 Mio. Jahre) sind graugrüne und rote, sehr nährstoffarme Tonsteine mit geringer Bodenbildung
- Flora und Fauna ähneln deshalb einer südeurop. Steppe

7. Veste Wachsenburg

- 936 im Auftrag von Abt Meingoth als Klosteranlage errichtet

- bis Ende des 19. Jh. vom Herzog Coburg-Gotha als Gefängnis genutzt,
- danach vom ehemaligen Wachsenburgverein als Ausflugsziel mit Aussichtsturm und Gaststätte umgebaut
- heute privat, Nutzung als Restaurant, Hotel und Museum

8. Otto-Knöpfer-Haus

- Otto Knöpfer (1911 - 1993) war ein bekannter Maler in Thüringen
- er beschäftigte sich vorwiegend mit Motiven aus dem Drei Gleichen-Gebiet
- sein Elternhaus wurde zum Otto-Knöpfer-Museum umgebaut

9. Bratwurstmuseum Holzhausen

- 2006 wurde in Holzhausen das erste deutsche Bratwurstmuseum eröffnet
- es zeigt Geräte und Technik zur Herstellung von Bratwurst und deren Geschichte
- bei den Vorbereitungen zur 1300-Jahr-Feier Arnstadts wurde in den Analen des Jungfrauen-Klosters eine Probstei-Rechnung von 1404 gefunden, woraus hervorgeht, dass Därme zur Herstellung von Bratwürsten gekauft wurden - dies ist die erste Erwähnung der Thüringer Bratwurst

10. Blick auf den Kiesabbau "Heidenholz" Bittstädt

- bis in die Kaltzeit vor ca. 320 000 Jahren verlief das Flussbett der Ohra hier, wodurch Kiesablagerungen entstanden sind
- noch heute wird dieser Kies abgebaut

11. Kupferstraße

- war bis ins 18. Jh. eine bedeutende Pilger- u. Handelsstraße
- ab dem 14. Jh. wurde sie auch zum Transport von Kupfererz genutzt, welches im Thüringer Raum weiterverarbeitet wurde (z.B. Tobiashammer Ohrdruf)

12. Tongrube Bittstädt auf dem Kirchberg

- der hier gewonnene Ton wurde in der ehemaligen Ziegelei in Bittstädt verarbeitet

13. Eulenberg

- hier wird das ehemalige Führerhauptquartier von Adolf Hitler vermutet

14. "Riesenlöffel"

- am westlichen Ende des Otto-Knöpfer-Wanderweges steht ein aus dem 16.Jh. stammender 2 m hoher Bildstock aus

- Seeberger Sandstein
- der Dichter Ludwig Bechstein gab ihm den Namen "Riesenlöffel", so nennen ihn die Arnstädter noch immer

15. Gipsbrüche am Kalkberg

- steil gestellte Schichten des Mittleren Muschelkalkes (240 - 238,5 Mio. Jahre) bauen den Kalkberg im nördlichen Wachsenburggraben auf (siehe Pkt. 16)
- früher Abbau von Gips zur Nutzung als Baumaterial

16. Schottergrube Haarhausen

- stillgelegter Steinbruch, heute Flächennaturdenkmal
- im Steinbruch ist ein Ausschnitt des nördlichen Randes des sogen. Wachsenburggrabens (geol. Bruchzone: Eichenberg-Gotha-Saalfelder-Störungszone) zu sehen
- auf engstem Raum sind hier steil gestellte und gefaltete Gesteinsschichten des Muschelkalkes und Keupers zu sehen

17. Archäologisches Experimentiergelände Haarhausen

- die Anlage zeigt die Rekonstruktion einer römischen Töpferei aus dem 3. Jh. mit Back- und Töpferöfen sowie Pfahlbauten, die in unmittelbarer Nähe bei Ausgrabungen 1979 - 1986 gefunden wurden

18. Aussichtspunkt "Am Stein" am Roten Berg

- herrlicher Ausblick in das Gleichental mit Torfstichen und Wachsenburggraben und dem Geotop am Blumenberg
- Infostelle zur Geschichte und Geologie des Roten Berges

19. Gräfenbrunnen im Gleichental

- stark schüttende Quelle, die bereits im 16. Jh. erwähnt wurde
- der Sage nach soll die Quelle im Mittelalter zur Versorgung der Burg Gleichen gedient haben

20. Aussichtspunkt Hainbühl

- beim Bau der Autobahn in den 30er Jahren wurde der Berg Hainbühl angeschnitten, dabei zeigte sich die Faltenbildung der Eichenberg- Gothaer-Saalfelder-Störungszone analog der Schottergrube Haarhausen (siehe Pkt. 16)

21. Freudenthal - Ausflugsaststätte

- nach der Sage vom zweibeweibten Grafen von Gleichen soll an dieser Stelle Graf Ernst von Gleichen mit der zweiten Frau nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft (Kreuzzüge) von seiner ersten Frau empfangen worden sein
- heute beliebtes Ausflugsziel mit Gaststätte

22. Saurierfunde am Hasenwinkel

- im Steinmergelkeuper des Kallenberges (251 - 200 Mio. Jahre - Mittlerer Keuper) wurden in den vergangenen Jahren Fossilien von Saurieren (Knochen, Zähne) gefunden

23. Burg Gleichen

- größte Burganlage der Drei Gleichen
- 1034 erstmals urkundlich erwähnt
- bis in das 16. Jh. war sie bewohnt und danach dem Verfall preisgegeben
- bekannt durch die Sage vom zweibeweibten Grafen von Gleichen
- als Ruine zu besichtigen, mit Mauerresten aus dem 11. Jh. sowie Aussichtsturm mit Museumsräumen

24. Öl- und Graupenmühle - eine der 7 Mühlen von Mühlberg

- ab 1990 durch den Besitzer zum Museum ausgebaut
- Mühle besitzt Stampf- und Preßwerk aus dem 18. Jh.
- sie ist die einzige funktionstüchtige ihrer Art in Thüringen
- Besichtigung nach Voranmeldung

25. "bad lands" unterhalb der Mühlburg (siehe Punkt 6)

26. Travertin im Weidbach

- entstand vor 3500 - 7000 Jahren durch Ausfällung von Kalk aus dem Quellwasser

27. Mühlberger Spring

- kristallklare Karstquelle - vor ca. 7000 Jahren durch Erdfall entstanden
- Quellschüttung: 2000 l/min.
- Wassertemperatur ganzjährig ca. 8°C
- Einzugsgebiet ist das Gosseler Plateau mit ca.16 km²
- die Wassermenge reichte aus, um in den zurückliegenden Jahrhunderten 7 Mühlen zu betreiben

Gemeinden:

Mühlberg

- ist urkundlich die älteste Gemeinde Thüringens und wird gemeinsam mit Arnstadt in einem Schenkungsbrief vom 1. Mai 704 erstmals erwähnt
- der Ort besaß bis Mitte des 19. Jh. eine Ringmauer und ist ein typisches Haufendorf
- weitere Sehenswürdigkeiten: die Wehrkirche aus dem 15. Jh., verschiedene Mühlen und das Feuerwehr-Museum

Holzhausen

- urkundliche Ersterwähnung 786
- Sitz der Wachsenburggemeinde
- im Ort befinden sich mehrere historische Fachwerkhäuser
- sehenswert ist auch der Gärtnerhof

Bittstädt

- urkundliche Ersterwähnung 786
- sehenswert ist die romanische St. Ägidienkirche

Haarhausen

- urkundliche Ersterwähnung 786
- in der Gemarkung sind Siedlungen bereits aus dem 4. und 5. Jh. nachgewiesen

Arnstadt

- sehenswerte Altstadt, Ersterwähnung 704
- weitere Sehenswürdigkeiten: Renaissance-Rathaus, Bachkirche, Liebfrauenkirche, Schloss, Puppensammlung Mon Plaisier und vieles mehr

Öffnungszeiten Sehenswürdigkeiten:

Geoinfozentrum-Kulturscheune Mühlberg

März - Oktober: Mi - So 10:00 - 17:00 Uhr
November - Februar: Mi - So 10:00 - 16:00 Uhr
Tel.: 036356-22846,
e-mail: touristinfo-kulturscheune@drei-gleichen.de

Mühlburg:

März - Oktober: Mo - Fr 10:00 - 17:00 Uhr
Sa/So 10:00 - 18:00 Uhr

Burg Gleichen:

Januar - Februar: Sa - So 9:00 -17:00 Uhr
März, Nov., Dez.: täglich 9:00 - 17:00 Uhr
April - Oktober: täglich 9:00 - 18:00 Uhr
Führung: 11:00 - 16:00 Uhr

1. Bratwurstmuseum Holzhausen:

Mai bis September: Di - Sa 11:00 - 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 11:00 - 17:00 Uhr
Oktober bis April: Sonn- und Feiertage 11:00 - 17:00 Uhr

Otto-Knöpfer-Haus Holzhausen:

Do - So 11:00 - 17:00 Uhr

Archäologisches Zentrum Haarhausen:

Voranmeldung bitte unter: Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens Bereich Museumspädagogik
Humboldtstraße 11, 99423 Weimar
Tel.: 03643-818 330, Fax: 03643-818 392

Öffnungszeiten Gaststätten:

Gemeindegaststätte Haarhausen

Mo / Mi / Do 14:00 - 22:00 Uhr
Fr / Sa 14:00 - 24:00 Uhr
So 10:00 - 22:00 Uhr

Veste Wachsenburg

täglich ab 11:00 Uhr

Westerngaststätte "Lasso" Holzhausen

täglich ab 11:00 Uhr

Hotel "Drei Burgen" Holzhausen

Di - So 11:00 - 23:00 Uhr

Ratskeller Mühlberg

Do - Di ab 10:00 Uhr

"Weißes Ross" Mühlberg

Di - So ab 10:0 Uhr

Schützenhof Mühlberg

Di - So ab 12:00 Uhr

Eiscafe "Am Spring" Mühlberg

Di - So ab 14:00 Uhr

Mühlburgstüb'l Mühlberg

Do - Di ab 11:00 Uhr

Freudenthal

Di - So ab 11:00 Uhr

Veste Wachsenburg

täglich ab 11:00 Uhr

Gaststätte "Zur Heide" Bittstädt

Di - Do ab 16:30 Uhr